

Umwelt / Vögel

Weniger Wintervögel wegen milder Temperaturen?

NABU Hessen ruft auf zur Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“

Wetzlar – Am Dreikönigstag startet wieder Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“. Vom 06.- 08. Januar 2023 lädt der NABU alle Naturfreund*innen dazu ein, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und dem NABU zu melden. Die traditionelle Wintervogelzählung von NABU und seinem Bayerischen Partner LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) findet bereits zum 13. Mal statt.

„Wir sind gespannt, ob die aktuell milde Winterphase, wie in den Vorjahren, zu weniger Flugverkehr am Futterhaus führt. Ohne Frost und Schnee finden viele Vogelarten ihr Futter leichter in der Natur – daher werden wir wahrscheinlich weniger Besucher und Arten an den Futterstellen zählen. Das haben wir bereits früher in milden Wintern beobachten können“, sagt der stellvertretende Landesvorsitzende Bernd Petri. „Dazu kommt noch, dass durch das Mastjahr Eichen, Buchen, Fichten und Co. viele Früchte gebildet haben. Für Arten wie Kleiber, Eichelhäher, Kernbeißer und Finken ist das wie ein Schlaraffenland. Möglicherweise bleiben sie eher im Wald und kommen nicht so oft in die Siedlungen. Das alles wird unsere Zählung zeigen.“

Bei der vergangenen Vogelzählung im Januar 2022 ergatterte der Haussperling den Spitzenplatz als häufigster Wintervogel in Deutschlands Gärten, Kohlmeise und Blaumeise folgten auf Platz zwei und drei. In Hessen beteiligten sich über 13.126 Menschen, dabei gingen Meldungen aus mehr als 9.230 Gärten und Parks mit 324.890 gezählten Vögeln ein. „Die dabei gesammelten Daten sind für den Vogelschutz äußerst wertvoll, weil sie Aufschluss über den Zustand der heimischen Vogelwelt in unseren Siedlungen geben. Je mehr Menschen mitmachen, desto genauer wird unser Bild“, erläutert der hessische NABU-Vogelexperte Bernd Petri, „Um an der Mitmachaktion teilzunehmen, reicht das pure Interesse und die Freude an der Vogelwelt aus, eine besondere Qualifikation ist für die Wintervogelzählung nicht nötig“.

Wer mitmachen will, beobachtet eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park und meldet die Ergebnisse dem NABU. Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl Vögel notiert, die im Laufe

einer Stunde gleichzeitig zu sehen ist. Die Beobachtungen können per App unter www.NABU.de/vogelwelt, unter www.stunderwintervoegel.de oder unter www.NABU.de/onlinemeldung bis zum 16. Januar gemeldet werden. Zudem ist für telefonische Meldungen am 7. und 8. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800-1157-115 geschaltet.

Die NAJU lädt mit der „Schulstunde der Wintervögel“ vom 9. bis 13. Januar 2023 alle Kinder ein, die heimischen Wintervögel spielerisch kennenzulernen, zu beobachten und eine Stunde lang auf dem Schulhof, im Park oder im Garten zu zählen. Welche Vögel verbringen den Winter in Deutschland und wie können sich schon Kinder für ihren Schutz einsetzen? Das Begleitheft zur Schulstunde liefert zahlreiche Anregungen, ein Poster stellt die häufigsten Wintervogelarten vor und eine kindgerechte Zählkarte erleichtert die Teilnahme an der Vogelzählung. Alle Infos unter www.naju.de/sdw.

Pressservice

Infos zur Aktion unter www.stunderwintervoegel.de

Zählhilfe zum Druck, Videos zum Einbinden und Info-Grafiken zum Thema „Wer frisst was?“: www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/ueber-die-aktion/medieninfos.html

Pressebilder: www.NABU.de/pressebilder_stunderwintervoegel

Tipps zur Fütterung: www.NABU.de/vogelfuetterung und www.NABU.de/snackbar

E-Learning-Tool Vogeltrainer unter: www.vogeltrainer.de

Für Rückfragen:

Bernd Petri

Stellvertretender Landesvorsitzender NABU Hessen

Mobil: 0170-9033570

Dr. Sybille Winkelhaus

Referentin Naturschutzkommunikation

Tel. 06441-67904-18

Mobil: 0170-2256343